

nur ein Sprachenwunder?

Pfingsten steht, abgesehen vom längeren Reise-Wochenende, bemerkbar **im SCHATTEN von OSTERN und WEIHNACHTEN**. Dennoch ist der Wert dieses Festes für viele heute spürbarer denn je, weil die ganze Welt ein neues Pfingsten, eine Erneuerung der Beziehungen durch den Heiligen Geist dringend nötig hat. – Vor allem braucht es eine neue Sprechweise, die respektvoll ist und verstanden wird.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

GOTT mutet uns seinen Geist zu. Ist Pfingsten das Fest der Zumutung Gottes?

Ist es eine unbequeme basisdemokratische Feierlichkeit, da es die Vielfalt würdigt und den Wert des Stimmenreichtums hervorhebt?

Brauchen wir nicht eine neue ‚*Umgangs-Sprache*', die jeder versteht? Eine Sprache des Herzens?

Heute leiden die Beziehungen vieler Ehen, der Politik und zahlreicher Gemeinschaften an der **SPRACHENVERWIRRUNG**. Sie haben einfach keine verständliche Ausdrucksweise mehr, mit der sie ihre Gefühle, ihre Sehnsüchte, ihre Ängste mitteilen können. Sie reden aneinander vorbei oder sie haben sich nichts mehr zu sagen. Auch die Kirche leidet darunter, da sie mit manchem

Sprachstil die Menschen oft nicht mehr erreicht. – Da sehnen wir uns nach einer Sprache, die uns miteinander verbindet, nach einer, die uns ins Herz trifft, die in unserer Seele atmen kann und die Grundvoraussetzung für liebe-volle Beziehungen ist.
Der HEILIGE GEIST befähigt uns, in einer Sprache zu sprechen, die jeder versteht. Eine Redeweise, die aus ihm kommt, schafft Neues. Sie spendet Leben, tröstet, ermutigt, richtet auf und macht sehend. **Das PFINGSTFEST will uns sagen**: In uns brennt die Glut des Heiligen Geistes, die den ganzen Leib mit Wärme und Liebe erfüllt. Er bewirkt in uns Liebe, Frieden und Gerechtigkeit, er schenkt Hoffnung und Lebenskraft dem, der auf ihn hört und sich von ihm entzünden lässt.
Die Welt, die Kirche und alle Glaubenden dürfen auf ein neues Pfingsten hoffen: ‚*begeistert*' – soll heißen: mit Heiligen Geist erfüllt – können wir auch im Gegenwind an Jesus glauben, der der Liebe Gottes Gestalt gibt und diese unserer unsicheren Welt nicht entzieht. Wer Menschen *begeistern* will, tut dies nicht mit einer bedenklichen Aussage, sondern mit einer Sprache, die fasziniert, und mit einem Tun, das überzeugt. – Immer, wenn der Geist Gottes uns anhaucht und wir diese Herausforderung annehmen – ganz tief einatmen, dann ist Pfingsten.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Der Heilige Geist ist die Liebe, die dir Orientierung und Vertrauen schenkt, dich innerlich immer wieder erneuert und zur wahren Lebendigkeit führt. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Wir leben in keiner leichten Zeit. Wir dürfen aber überzeugt sein, dass mit Hilfe des Heiligen Geistes, der bereits jetzt wirksam ist, ein erneutes, weltumfassendes Pfingsten geschenkt wird, wenn viele sich dran machen. Der Geist zu Pfingsten will uns mit deiner Botschaft durchdringen und fähig machen, unsere Beziehungen und unser Leben in Liebe zu führen.
Lass mich erkennen, HERR: Pfingsten ist nicht nur ein Fest im Jahreskreis. Es geschieht jederzeit neu, wenn Gottes Geist in uns lebendig wird: Wenn er uns aufrüttelt, stärkt, tröstet, den Blick klärt und uns durch die oft unübersichtliche

Zeit führt. So bitte ich um den Heiligen Geist, der mich in Bewegung bringen möge, wo ich erstarrt und auf meinen Weg steckengeblieben bin; der mir eine neue Sprache schenkt, mit der ich ausdrücken kann, was mein Herz bewegt und mit der ich die Herzen anderer erreiche.
Erschaffe DU mir, HERR, ein reines Herz und gib mir einen neuen beständigen Geist. Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen und meine Gewohnheiten ändern kann; dass er mir Mut für das Gute und Fantasie zur Liebe gibt. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und ‚*nehmen wir ihm bei seinem Wort*', das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Apg 2,4 oder Joh 14,26
Den Text aus der heutigen ‚*Tages-Zeitung' samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz